

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Duales Studium an privaten Hochschulen und Berufsakademien in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP), eingegangen am 20.12.2019 - Drs. 18/5509
an die Staatskanzlei übersandt am 07.01.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 04.02.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

Aus der Studie „Grenzenloses Wachstum? Entwicklung des dualen Studiums in den Bundesländern“ des CHE - gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung - geht hervor, dass in Niedersachsen im Jahr 2017 2,1% der Studienanfänger ein duales Studium begannen. „In Niedersachsen waren 2017 die meisten dual Studierenden an der Hochschule Osnabrück eingeschrieben. Hier studierten 46,1 % aller dual Studierenden im Bundesland. 2018 waren laut Hochschulkompass rund 6 % aller Studiengänge dual organisiert.“ Die Hochschule Osnabrück und die Ostfalia Hochschule weisen niedersachsenweit die meisten Studierenden in dualen Studiengängen auf. Circa 76 % der dual Studierenden sind an diesen beiden staatlichen Fachhochschulen immatrikuliert.

Bundesweit ist hingegen ein Gleichgewicht der privaten und staatlichen Hochschulen im Feld der dualen Studiengänge zu beobachten. „So macht ein genauer Blick auf die durchgeführten Bundesländeranalysen deutlich, dass von den im dualen Studium am stärksten nachgefragten Hochschulen pro Bundesland neun privat und sieben staatlich sind. ... Von den Hochschulen, die bundesweit im Jahr 2017 mehr als 1 000 dual Studierende aufweisen, sind acht privat und sieben staatlich.“ (https://www.che.de/downloads/CHE_AP_212_duales_Studium_Bundeslaendervergleich.pdf)

Die Aussagekraft der Studie wird relativiert durch die Datengrundlage. Die privaten Hochschulen sowie die Berufsakademien wurden für Niedersachsen nicht in die Auswertung einbezogen. (<https://www.hannover.ihk.de/ausbildung-weiterbildung/ausbildung/dualesstudium0/che-dual.html>).

1. Wie viele Studenten absolvieren ein duales Studium an den privaten Hochschulen und Berufsakademien in Niedersachsen (bitte nach Einrichtungen getrennt ausweisen)?

Für die privaten Hochschulen sind im Folgenden die aktuellen Daten der amtlichen Statistik des Wintersemesters 2018/19 aufgeführt:

Private Hochschule	Studierende dual WS 2018/2019
Kommunale Hochschule für Verwaltung, HSVN Hannover	30
Leibniz Fachhochschule Hannover	280
Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg	581
Fachhochschule für Ökonomie und Management FOM Essen, Niederlassung Hannover	32
Hochschule 21, Buxtehude	304

Quelle: ICEnds

Für die Berufsakademien sind im Folgenden die aktuellen Daten der amtlichen Statistik für das Jahr 2018 aufgeführt:

Berufsakademie:	Studierende in 2018:
Berufsakademie Melle	60
Berufsakademie für Bankwirtschaft Hannover-Rastede	101
Berufsakademie für IT und Wirtschaft Oldenburg	189
Berufsakademie Göttingen	175
Berufsakademie Lüneburg	413
Berufsakademie Wilhelmshaven	55
Welfenakademie Braunschweig	186

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2019 und MWK

Ergänzende Erläuterungen:

Die Berufsakademie Wilhelmshaven hat den Studienbetrieb erst 2018 gestartet und ist noch nicht in der Darstellung des Statistischen Bundesamtes erfasst. Die Berufsakademie Ost-Friesland wird zwar noch vom Statistischen Bundesamt im aktuellen Bericht aus 2019 erfasst, hat den Betrieb aber in 2018 eingestellt.

Gemäß den Vorgaben des Niedersächsischen Berufsakademiegesetzes (Nds. BAKadG) dürfen zum Studium an einer Berufsakademie nur Personen zugelassen werden, die von einem geeigneten Betrieb angemeldet werden, an dem sie den praktischen Teil der Ausbildung absolvieren (duale Ausbildung).

2. Welche Kosten entstehen pro Jahr und pro dual Studierenden an den staatlichen Hochschulen in Niedersachsen (bitte Aufschlüsseln nach Hochschule und Jahr für den Zeitraum 2009 bis 2019)?

Die Anzahl der Studienanfängerplätze wird in Niedersachsen jährlich für alle Studiengänge in der Kapazitätsberechnung von den Hochschulen berechnet. Für diese Berechnung wird ein sogenannter Curricularer Normwert zugrunde gelegt, der ein Maß für den Betreuungsaufwand eines Studierenden im jeweiligen Studiengang darstellt. Dieser Betreuungsaufwand ist abhängig vom Studienfach. In Niedersachsen werden für die dualen Studiengänge die gleichen Curricularen Normwerte zugrunde gelegt wie für andere Studiengänge in vergleichbaren Fächern. Es kann also davon ausgegangen werden, dass die Kosten für einen dual Studierenden genauso hoch sind wie für andere Studierende in ähnlichen Fächern. In der anliegenden Tabelle sind berechnete Lehrmittel (formelrelevante Haushaltsmittel¹ * 0,84 + HS-Paktmittel+Studienqualitätsmittel) und die Studierendenzahlen aufgeführt. Die zusätzlich berechnete Kennzahl Lehrmittel dividiert durch die Anzahl der Studierenden zum jeweiligen Wintersemester stellt eine Kennzahl dar, die hilfsweise für Steuerungszwecke vom MWK verwendet wird. Sie ist aber keine Kennzahl zur Darstellung der tatsächlichen Kosten jedes einzelnen Studiengangs. Dieser kann individuell stark variieren, je nach Studienfach, Kohortengröße oder Betreuungsart. Aktuell liegen die mittleren Lehrmittel je Studierenden an den Fachhochschulen zwischen 5,6 und 7,2 Tausend Euro.

¹ Für die als Landesbetrieb geführten Hochschulen sind dies die Zuführungen des Landes für laufende Zwecke (Titel 682 01) abzüglich der Nutzungsentgelte. Für die Stiftungen sind dies die Zuschüsse für laufende Zwecke (Titel 685 01) abzüglich der Mittel für Bauunterhaltung, abzüglich der Mittel für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Bedienstete im Mutterschutz und abzüglich der Nutzungsentgelte.

Studierende und Lehrmittel an Fachhochschulen in staatlicher Trägerschaft in Niedersachsen für die Jahre 2009 bis 2019

	HS BS WFB	HS EL	HS Ha	HS HHG	HS OS	HS WOE
Studierende WS 2009/10	7841	3512	6666	4796	8631	5823
Lehrmittel 2009*	34.546.851 €	17.817.969 €	36.784.349 €	29.668.445 €	45.375.829 €	29.561.096 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2009	4.406 €	5.073 €	5.518 €	6.186 €	5.257 €	5.077 €
Studierende WS 2010/11	8819	3867	7055	4918	9661	5971
Lehrmittel 2010*	40.860.634 €	19.842.084 €	40.226.431 €	30.406.422 €	51.790.765 €	31.018.495 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2010	4.633 €	5.131 €	5.702 €	6.183 €	5.361 €	5.195 €
Studierende WS2011/12	10181	4240	7768	5133	10535	6192
Lehrmittel 2011*	47.248.439 €	21.274.777 €	45.651.686 €	31.165.828 €	56.995.410 €	33.164.510 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2011	4.641 €	5.018 €	5.877 €	6.072 €	5.410 €	5.356 €
Studierende WS 2012/13	11042	4323	8393	5193	11434	6424
Lehrmittel 2012*	54.685.680 €	23.825.616 €	51.606.158 €	32.846.736 €	62.338.720 €	37.047.528 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2012	4.953 €	5.511 €	6.149 €	6.325 €	5.452 €	5.767 €
Studierende WS 2013/14	11673	4368	8914	5271	12262	6648
Lehrmittel 2013*	57.091.074 €	24.647.048 €	52.573.026 €	32.706.038 €	64.034.130 €	37.645.124 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2013	4.891 €	5.643 €	5.898 €	6.205 €	5.222 €	5.663 €
Studierende WS 2014/15	12641	4622	9503	5580	13251	6973
Lehrmittel 2014*	64.328.862 €	27.326.556 €	58.994.115 €	36.479.032 €	73.363.828 €	40.980.392 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2014	5.089 €	5.912 €	6.208 €	6.537 €	5.536 €	5.877 €
Studierende WS 2015/16	13040	4683	9764	5780	13426	7293
Lehrmittel 2015*	69.822.740 €	29.057.261 €	62.943.571 €	38.943.210 €	78.925.108 €	45.615.145 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2015	5.355 €	6.205 €	6.446 €	6.738 €	5.879 €	6.255 €
Studierende WS 2016/17	13086	4704	9722	5902	13670	7286
Lehrmittel 2016**	70.642.568 €	29.874.096 €	64.188.952 €	40.457.606 €	82.054.529 €	47.936.828 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2016	5.398 €	6.351 €	6.602 €	6.855 €	6.003 €	6.579 €
Studierende WS 2017/18	13023	4585	9741	6015	13836	7319
Lehrmittel 2017*	72.213.391 €	30.948.775 €	64.832.101 €	42.389.457 €	84.534.032 €	47.128.976 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2017	5.545 €	6.750 €	6.656 €	7.047 €	6.110 €	6.439 €
Studierende WS 2018/19	12751	4631	9857	6034	14153	7161
Lehrmittel 2018*	71.549.971 €	30.772.249 €	65.031.685 €	43.617.153 €	85.738.423 €	46.423.070 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2018	5.611 €	6.645 €	6.598 €	7.229 €	6.058 €	6.483 €

* 84 % der formelrelevanten Haushaltsmittel + Mittel aus dem Hochschulpakt für zusätzliche Studienanfängerplätze + Studienqualitätsmittel (ab 2014)

3. In welcher Höhe werden diese Studienplätze der dualen Studiengänge an den staatlichen Hochschulen durch das Land gefördert (bitte aufschlüsseln nach Zuschuss pro Studienplatz, Hochschule und Jahr für den Zeitraum 2009 bis 2019)?

Wie in der Antwort zu Frage 2 dargestellt, sind die Kosten für Studienanfängerplätze dualer Studiengänge ähnlich hoch wie bei anderen Studiengängen vergleichbarer Fächer. In der anliegenden Tabelle sind die berechneten Lehrmittel und die Studienanfängerplätze (grundständiges Studium *1 + konsekutive Masterstudiengänge *0,5) aufgeführt. Zudem sind die von den Hochschulen bereitgestellten Studienanfängerplätze in dualen Studiengängen aufgeführt. Die Kennzahl Lehrmittel je Studienanfängerplatz gibt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Kosten, die ein Studierender bzw. eine Studierende kostet, bis das Studium beendet ist. Aktuell liegen diese Kosten im Mittel an Fachhochschulen in staatlicher Trägerschaft zwischen 19,9 und 20,6 Tausend Euro und entspre-

chen damit in etwa den Clusterpreisen im Hochschulpakt, die zwischen 21,7 und 23,1 Tausend Euro für jeden zusätzlich geschaffenen Studienanfängerplatz liegen.

Studienanfängerplätze und Lehrmittel an Fachhochschulen in staatlicher Trägerschaft in Niedersachsen für den Zeitraum 2009 bis 2019

	HS BS WFB	HS EL	HS Ha	HS HHG	HS OS	HS WOE
Studienanfängerplätze* 2009/10	2336	1126	2021	1752	2696	1594
davon für Duale Studiengänge	212	15	183	13	146	53
Lehrmittel 2009**	34.546.851 €	17.817.969 €	36.784.349 €	29.668.445 €	45.375.829 €	29.561.096 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2009	14.791 €	15.820 €	18.204 €	16.929 €	16.833 €	18.547 €
Studienanfängerplätze* 2010/11	2459	1130	2014	1747	2940	1677
davon für Duale Studiengänge	221	15	182	13	204	51
Lehrmittel 2010**	40.860.634 €	19.842.084 €	40.226.431 €	30.406.422 €	51.790.765 €	31.018.495 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2010	16.616 €	17.563 €	19.975 €	17.402 €	17.616 €	18.499 €
Studienanfängerplätze* 2011/12	3525	1357	2818	1851	3812	2052
davon Duale Studiengänge	354	24	211	13	496	100
Lehrmittel 2011**	47.248.439 €	21.274.777 €	45.651.686 €	31.165.828 €	56.995.410 €	33.164.510 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2011	13.402 €	15.674 €	16.202 €	16.841 €	14.951 €	16.161 €
Studienanfängerplätze* 2012/13	3485	1373	2849	1786	3715	2130
davon für Duale Studiengänge	354	29	204	13	519	152
Lehrmittel 2012**	54.685.680 €	23.825.616 €	51.606.158 €	32.846.736 €	62.338.720 €	37.047.528 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2012	15.692 €	17.347 €	18.116 €	18.388 €	16.778 €	17.390 €
Studienanfängerplätze* 2013/14	3373	1355	2662	1687	3546	2122
davon für Duale Studiengänge	362	29	205	16	505	129
Lehrmittel 2013**	57.091.074 €	24.647.048 €	52.573.026 €	32.706.038 €	64.034.130 €	37.645.124 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2013	16.924 €	18.193 €	19.750 €	19.383 €	18.057 €	17.742 €
Studienanfängerplätze* 2014/15	3215	1349	2585	1733	3565	2111
davon für Duale Studiengänge	353	31	233	16	549	121
Lehrmittel 2014**	64.328.862 €	27.326.556 €	58.994.115 €	36.479.032 €	73.363.828 €	40.980.392 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2014	20.007 €	20.259 €	22.822 €	21.055 €	20.580 €	19.411 €
Studienanfängerplätze* 2015/16	3188	1333	2624	1705	3730	2057
davon für Duale Studiengänge	341	29	193	16	594	132
Lehrmittel 2015**	69.822.740 €	29.057.261 €	62.943.571 €	38.943.210 €	78.925.108 €	45.615.145 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2015	21.904 €	21.798 €	23.991 €	22.836 €	21.161 €	22.176 €
Studienanfängerplätze* 2016/17	3175	1338	2744	1924	3929	2090
davon für Duale Studiengänge	342	20	185	81	662	100
Lehrmittel 2016**	70.642.568 €	29.874.096 €	64.188.952 €	40.457.606 €	82.054.529 €	47.936.828 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2016	22.250 €	22.325 €	23.395 €	21.025 €	20.884 €	22.931 €
Studienanfängerplätze* 2017/18	3200	1376	2789	1910	3985	2033
davon für Duale Studiengänge	327	21	198	77	664	99
Lehrmittel 2017**	72.213.391 €	30.948.775 €	64.832.101 €	42.389.457 €	84.534.032 €	47.128.976 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2017	22.565 €	22.498 €	23.243 €	22.190 €	21.215 €	23.180 €
Studienanfängerplätze* 2018/19	3129	1362	2812	1958	3959	2093
davon für Duale Studiengänge	328	36	208	88	671	109
Lehrmittel 2018**	71.549.971 €	30.772.249 €	65.031.685 €	43.617.153 €	85.738.423 €	46.423.070 €
Mittel je Studienanfängerplatz 2018	22.867 €	22.593 €	23.129 €	22.274 €	21.656 €	22.183 €

* grundständige Studienanfängerplätze + 0,5 * Studienanfängerplätze für konsekutive Masterstudiengänge

** 84 % der formelrelevanten Haushaltsmittel + Mittel aus dem Hochschulpakt für zusätzliche Studienanfängerplätze + Studienqualitätsmittel (ab 2014)

4. Werden Studienplätze an privaten Hochschulen durch staatliche Mittel gefördert? Falls die Antwort Ja lautet: In welcher Höhe?

In Niedersachsen werden zwei Hochschulen in privater Trägerschaft mit Landesmitteln unterstützt. In beiden Fällen handelt es sich Studienangebote, an deren Aufrechterhaltung ein erhebliches Landesinteresse besteht:

Die Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg, erhält eine institutionelle Förderung aufgrund von § 66 Abs. 3 NHG i. V. m. §§ 23, 44 LHO. Ab dem Haushaltsjahr 2020 stellt der Haushaltsgesetzgeber für diesen Zweck Mittel in Höhe von 503 000 Euro jährlich (bis 2019: 410 000 Euro) zur Verfügung. Die Mittel sind in Einzelplan 06 beim Titel 684 02-3 etatisiert.

Die hochschule 21 erhält eine Projektförderung aufgrund von § 66 Abs. 3 NHG i. V. m. §§ 23, 44 LHO sowie § 9 Abs. 9 des Gesetzes zur Fusion der Universität Lüneburg und der Fachhochschule Nordostniedersachsen zur Aufrechterhaltung der Baustudiengänge am Standort Buxtehude. Dafür stehen im Haushalt bei Titel 684 05-8 jährlich 600 000 Euro zur Verfügung.

5. Werden Studienplätze an Berufsakademien durch staatliche Mittel gefördert? Falls die Antwort Ja lautet: In welcher Höhe?

Gemäß § 8 des Niedersächsischen Berufsakademiegesetzes wird keine Förderung der Berufsakademien durch Mittel des Landes Niedersachsen gewährt.

6. Ist eine weitergehende Beteiligung des Landes an den Kosten für diese Studiengänge künftig vorgesehen?

Siehe Antwort zu Frage 5.

7. Plant die Landesregierung Änderungen, die den Berufsakademien künftig die Vergabe von Professorentiteln erlauben?

Derzeit sind keine Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen in diesem Kontext vorgesehen.